



Seemännische Ausbildung an Bord – gemeinsam den Auftrag erfüllen.

Seemännische Ausbildung auf dem Prüfstand

Die GORCH FOCK ist ein unverzichtbares Ausbildungsmittel der Marine

Die GORCH FOCK bleibt eine zeitgemäße und unverzichtbare Ausbildungseinrichtung der Marine, ihre Wichtigkeit ist auch nach dem bedauernswerten Unglücksfall und Hinweisen auf mögliche angebliche Schikanen und unwürdige Rituale an Bord des Schulschiffes unbestritten. In ihrem Abschlussbericht empfahl im Juli 2011 die so genannte Pommerin-Kommission einstimmig die Fortsetzung der seemännischen Basisausbildung auf dem Segelschulschiff GORCH FOCK, allerdings unter Berücksichtigung bestimmter von der Kommission aufgezeigter Veränderungen.

Dazu erklärte Minister de Maizière am 15. Juli nach Übergabe des Berichtes (Zitat): „Auf Grundlage dieses breiten Konsenses habe ich grundsätzlich entschieden, dass die GORCH FOCK ihren Auftrag als Ausbildungsschiff der Marine fortsetzen wird. Ab wann und mit welchen Veränderungen dies geschehen wird, legt der Generalinspekteur zusammen mit der Marineführung fest. Hierzu ist es zunächst notwendig, den vorliegenden Bericht weiter auszuwerten und mit den internen Überlegungen zur zukünftigen seemännischen Ausbildung abzugleichen.“

Nach einer Entscheidung der Marineführung wird die „Seemännische Basisausbildung“ (SB) an Bord der GORCH FOCK erst wieder mit der Crew VII/2012 weitergeführt werden. Dazu wurde seitens des Marineamtes ein Alternativplan erarbeitet, mit dem die seemännische Basisausbildung auch ohne – zumindest vorübergehende – Einbeziehung der GORCH FOCK möglichst effektiv erreicht werden kann. Die erneute Ausbildung auf

der GORCH FOCK soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen werden und insbesondere erst nach einer abschließenden Überprüfung der sicherheitstechnischen Aspekte an der Takelage der GORCH FOCK.

Unbestritten besteht jedoch weiter die Feststellung, dass im Sinne einer Praxis- und erlebnisorientierte Ausbildung des Offiziernachwuchses das Segelschulschiff der Marine Bestandteil der Basisausbildung bleibt, daneben gibt es noch als weiteren wichtigen Auftrag die Repräsentation der Bundesrepublik im Ausland.

Alternativen bei der Seemännischen Basisausbildung

Die Alternativplanung empfiehlt unter anderem im Einzelnen die Verlängerung des Bordpraktikums an Bord eines Einsatzgruppenversorgers (EAV) auf insgesamt acht Wochen, sowie die Durchführung einer Schiffssicherheitsausbildung am Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (EAZS) in Neustadt/Holstein.

Des Weiteren wird unter dem Begriff „Schwimmendes Klassenzimmer“ eine Seereise unter Einziehung der GORCH FOCK an der Pier empfohlen, um so mit Praxisbezug die theoretischen Ausbildungsinhalte der Basisausbildung beibehalten zu können. Diese Art der „Bordausbildung“ bei gleichzeitiger Unterbringung der Lehrgangsteilnehmer an Bord unterstützt die maritimen



Seemännische Ausbildung – im Team und manchmal schweißtreibend.



Seemännische Ausbildung – gefahren-geneigt, aber erlernbar und erlebnisreich.

Prägung der Ausbildung und führt zu einer frühzeitigen Gewöhnung an das Leben an Bord unter den Aspekten räumliche Enge, mangelnde Intimsphäre und Förderung der sozialen Kompetenz. Letztlich soll dazu eine verstärkte Nutzung der praktischen Segelausbildung mit Dienstsegelbooten an der Marineschule Mürwik (MSM) in Flensburg mit einbezogen werden.

Dazu sagte der künftige Kommandant der GORCH FOCK, Kapitän zur See, Helge Risch, gegenüber der Nachrichtenagentur dpa: „Wir brauchen ein modernes Konzept, mit dem wir auf jeden einzelnen eingehen können. Dabei müssen wir dem jungen Menschen auch den Sinn vermitteln, warum wir das machen. Das ist keine Zauberei. Das ist lediglich harte Arbeit. ... Nirgendwo sonst können junge Menschen Verantwortung und vor allem Zusammenarbeit und Teamgeist lernen. Die GORCH FOCK hat ihren Platz in der modernen Zeit wie sie ihn immer in der Marine hatte.“

Schlussbemerkung

Der Dienst an Bord von Schiffen und Booten der Marine ist gefahrengeigeit.



Seemännische Ausbildung – nicht immer bequem und trocken.

Die seemännische Basisausbildung an Bord des Marineschulschiffes GORCH FOCK ist für die jungen und noch unerfahrenen Kadetten besonders gefahrengeigeit. Aber auch der Dienst bzw. die Ausbildung in anderen Bereichen und Teilstreitkräften der Bundeswehr – vor allem auch in Auslandseinsätzen – ist mit Gefahren verbunden – wie im Übrigen auch in vielen zivilen Berufen und Bereichen. Es ist zu wünschen, dass sich derartige sehr bedauerliche Unfälle nicht wiederholen mögen. Allerdings sollte sich auch

die Bundeswehr insgesamt nicht bei solchen Ereignissen von Teilen der Öffentlichkeit und vor allem von wenigen zum Teil sehr sachkundigen Politikern und Angehörigen des Parlaments treiben lassen. Hier lassen manchmal Wahlkampfmomente und taktische Überlegungen den Respekt vor diesen Ereignissen vermissen.



*Autor: Jürgen K.G. Rosenthal
Fotos: PIZ Marine*

SUN TEST SYSTEMS SEIT MEHR ALS 45 JAHREN Ihr Ansprechpartner für mobile und stationäre **Hydrauliktestapparatur** in der Luftfahrt bei Luftwaffe, Marine und Heer.



AHT84S-AMQ

Rechnergesteuert,
elektrogetrieben

Querschnittsgerät für:

- Mk88A
- Mk41



SUN TEST SYSTEMS
FOR SAFETY

Nijverheidslaan 15-17 • 1382 LG Weesp • Niederlande
Telefon +31(0)294-465500 • Telefax +31(0)294-415033
E-mail: info@suntestsystems.nl • Website: www.suntestsystems.nl